Rukwied: ' Die Landwirtschaft ist mit der Pferdehaltung eng verbunden

Rukwied: " Die Landwirtschaft ist mit der Pferdehaltung eng verbunden"

Parlamentarischer Abend der Reiterlichen Vereinigung und des Bauernverbandes
(DBV) "Die Pferdehaltung ist für die Landwirtschaft und den ländliche Raum nach wie vor ein bedeutender Wirtschaftsfaktor: 30.000 landwirtschaftliche Betriebe halten und züchten Pferde. In der Nähe der Ballungsgebiete haben viele Landwirte mit der Pensionspferdehaltung eine Möglichkeit zur Diversifikation ihrer Betriebe genutzt und ein attraktives Angebot für den Pferdesport geschaffen. Damit werden etwa 700 Mio. Euro erwirtschaftet." Dies hob der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, auf dem gemeinsamen Parlamentarischen Abend der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und des Deutschen Bauernverbandes (DBV) in Berlin hervor.
Für die Landwirte erweitert die Pferdehaltung die Möglichkeiten, ihren Betrieb weiterzuentwickeln und zusätzliche Einkommensmöglichkeiten zu realisieren. Nach einer Untersuchung verdienten in Deutschland mehr als 300.000 Menschen ihren Lebensunterhalt direkt oder indirekt mit der Haltung von rund einer Million Pferde und Ponys.
Der Reitsport sei in Deutschland längst ein beliebter Breitensport mit rund 1,7 Millionen Menschen, die ihre Freizeit mit dem Reiten, Voltigieren oder Kutschenfahren gestalten. "Sport nimmt eine wichtige gesundheitspolitische Aufgabe in unserer Gesellschaft ein. Doch mit der kommunalen Pferdesteuer wird erstmals die Ausübung einer Sportart in Deutschland besteuert. Dies lehnen wir, die Reiterliche Vereinigung, der Deutsche Olympische Sportbund, der Bauernverband und auch der Bund der Steuerzahler Deutschlands entschieden ab", erklärte der Bauernpräsident. "Die kommunale Pferdesteuer ist keine Reichensteuer, sondern eine Bankrotterklärung der Gemeinden und Städte, die sie erheben." Viele Landwirte hätten mit der Pensionspferdehaltung ihre Betriebe mit teils erheblichen Investitionen umgestellt. Liquiditätsprobleme könnten entstehen, da der Betrieb oder das Gestüt, auf dem der Stall steht, die Pferdesteuer für den Eigentümer des Tieres erst einmal auslegen müsse. Bei größeren Pferdebetrieben fielen durchaus vier- bis fünfstellige Steuerbeträge als Vorauszahlungen an, erläuterte Rukwied.

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: http://www.bauernverband.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=590987" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.